

THE MONTHLY

- GLOBAL EDITION -



Flexible Synchronisation von Drucker und Anlagen mit Microplex GPIO-Schnittstelle

In modernen Anlagensteuerungen werden sämtliche verbundene Geräte über Signale gesteuert und synchronisiert. Dies gewährleistet einen reibungslosen Ablauf und ermöglicht eine schnelle und gezielte Reaktion in Ausnahmesituationen. Zu diesen Geräten zählen in vielen Anlagen sowohl Thermodrucker als auch Laserdrucker.

Microplex-Drucker können mit Hilfe einer GPIO-Schnittstelle (GPIO = General Purpose Input/Output) direkt an eine Anlagensteuerung angebunden werden.

Dies können zum Beispiel Verpackungsmaschinen, Kuvertieranlagen, Kommissionieranlagen oder Applikatoren sein.



Microplex bietet für seine Drucker eine optimale Lösung:

Die Option **SPS-Control (GPIO)** für Microplex-Drucksysteme.

Die Hardwareschnittstelle besteht aus einer zusätzlichen Elektronik (Adapterplatine), die acht elektrische Ein- und Ausgänge sowie vier elektrische Statusmeldungen des Druckers zur Verfügung stellt. An die Ein- bzw. Ausgänge der SPS-Control (GPIO Board) von Microplex können z. B. Nachbearbeitungsmaschinen angeschlossen werden.

Da diese Maschinen häufig mit einer **SPS** (wie z. B. ABB AC500, Beckhoff IP67, Schneider Electric Modicon, Siemens Simatic S7, ...) gesteuert werden, sind die elektrischen Werte der Ein- und Ausgänge an die Werte von SPS-Anlagen angepasst.

Mit der SPS-Control (dem GPIO Board) können Microplex-Drucker ihre interne Verarbeitung der Druckdaten mit externen Signalen und Laufzeiten von anderen Maschinen synchronisieren und auch Nachbearbeitungsmaschinen steuern.

Durch eine direkte Kommunikation des Druckers mit Host-Rechnern, Mainframes und anderen Steuersystemen, kann die GPIO-Schnittstelle des Druckers über spezielle Befehle (cio) beeinflusst werden. Der Rechner kann über diese Befehle im Druckerdatenstrom z. B. Ausgänge auf einen definierten Pegel setzen, Eingänge abfragen oder vor der weiteren Programmausführung auf eine Bestätigung des Druckers warten. Hiermit können Prozesssteuerungen auch auf Ebene des Rechensystems, das die Druckdaten generiert, synchronisiert werden.

Es kann ein echtes **Handshake zwischen Drucker und Nachbearbeitung** für jeden einzelnen Druckjob **realisiert** werden.

Sollten die vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten einmal nicht ausreichen, passen wir in Zusammenarbeit mit Anlagenbauern und Systemintegratoren unsere Controller-Firmware individuell und maßgeschneidert an die Bedürfnisse des Kunden an. So können durch optionale Funktionserweiterungen individuelle Anpassungen realisiert werden.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [Schnittstellen](#) und unter [Anlagenbau](#).

...auf zu neuen Ufern....

Für uns als Hersteller sind neue Kooperationen sehr wichtig. Zur Zeit bauen wir unsere weltweite Partnerstruktur aus und engagieren uns verstärkt im indischen und chinesischen Markt. In Indien können wir bereits auf interessante Partnergespräche blicken und freuen uns über eine engere Zusammenarbeit mit VM Technologies India.

Um den Anforderungen im chinesischen Markt gerecht zu werden, arbeiten wir aktuell an der Übersetzung unserer Webseite ins Chinesische. Auch hier gab es bereits erfolversprechende Kooperationsgespräche.

Für etwaige Fragen sprechen Sie uns gerne an!

Copyright © 2018 Microplex Printware AG, Alle Rechte vorbehalten.
Sie bekommen diese Mail, da Sie sich für unseren Newsletter registriert haben.

Unsere Email Adresse ist:

sales@microplex.de

Microplex Printware AG
Panzerstraße 5
26316 Varel
Germany